

UTILTS Anwendungshandbuch zur Berechnungsformel 1.0g

Version:	1.0g
Stand MIG:	UTILTS 1.1d
Publikationsdatum:	19.06.2024
Autor:	BDEW

Disclaimer

Die PDF-Datei ist das allein gültige Dokument.

Die zusätzlich veröffentlichte Word-Datei dient als informatorische Lesefassung und entspricht inhaltlich der PDF-Datei. Diese Word-Datei wird bis auf Weiteres rein informatorisch und ergänzend veröffentlicht unter dem Vorbehalt, zukünftig eine kostenpflichtige Veröffentlichung der Word-Datei einzuführen.

Zusätzlich werden zur PDF-Datei auch XML-Dateien als optionale Unterstützung gegen Entgelt veröffentlicht.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Aufbau des Dokumentes	4
3	Übersicht der Pakete in der UTILTS	4
4	Inhalte der Berechnungsformel	4
4.1	Übermittlung einer Vielzahl von Berechnungsformeln in einem Vorgang	5
4.1.1	SG6 Verwendungszeitraum der Daten	5
5	Übermittlung der Berechnungsformel	7
6	Änderungshistorie	18

1 Vorwort

Dieses Anwendungshandbuch gilt für die Regelungen des deutschen Energiemarktes für Strom. Im Fokus stehen die Anforderungen zur Übermittlung der Berechnungsformel. Dieses Anwendungshandbuch stellt die Beschreibung der Anwendung der UTILTS-Nachrichtenbeschreibung dar.

Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit der Nachrichtenbeschreibung des Nachrichtentyps UTILTS zu interpretieren, da nur alle Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung.

Die Nachrichtenbeschreibung und das Anwendungshandbuch werden durch den BDEW gepflegt.

2 Aufbau des Dokumentes

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definition zur Tabellennotation ist den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.

3 Übersicht der Pakete in der UTILTS

Paket	Paketvoraussetzung(en)	Bedingungen
[1P]	--	Hinweis: Das ist das Standardpaket, wenn keine Bedingung zum Tragen kommt, z. B. im COM-Segment.
[2P]	[25] \vee [62]	[25] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichtenempfänger) in der Rolle LF [62] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichtenempfänger) in der Rolle MSB
[3P]	[25]	[25] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichtenempfänger) in der Rolle LF

4 Inhalte der Berechnungsformel

Die Berechnungsformel stellt die Formel zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation unter Angabe der notwendigen Messlokationen und weiterer notwendiger Parameter dar. Dabei wird angegeben, wie die Werte der einzelnen Messlokationen zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation zu nutzen sind.

Im Fall, dass die Formel zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation nicht im Rahmen der UTILTS für einen Verwendungszeitraum übermittelt werden kann, ist im Segment STS+Z23 „Status der Berechnungsformel“ der Code Z34 „Berechnungsformel muss beim Absender angefragt werden“ anzugeben. Zusätzlich muss in diesem Fall ein Ansprechpartner des NB angegeben werden, um eine bilaterale Übermittlung der Berechnungsformel durchführen zu können.

Im Fall, dass die Formel zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation keine Rechenoperation für einen Verwendungszeitraum besitzt und somit die Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation durch genau eine Messlokation gemessen wird, ist im Segment STS+Z23 Messlokation „Status der Berechnungsformel“ der Code Z40 „Berechnungsformel besitzt keine Rechenoperation“ anzugeben.

Im Fall, dass die Formel zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation für einen Verwendungszeitraum nicht vorhanden ist, da die Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation durch keine Messlokation gemessen wird, ist im Segment STS+Z23 Messlokation „Status der Berechnungsformel“ der Code Z41 „Berechnungsformel nicht erforderlich“ anzugeben.

4.1 Übermittlung einer Vielzahl von Berechnungsformeln in einem Vorgang

Der NB kann in einem Vorgang eine Vielzahl von Zeitscheiben und somit mehrere Berechnungsformeln für eine Markt- bzw. Netzlokation übermitteln. Im Folgenden wird das zu verwendete Verfahren in der UTILTS erläutert.

4.1.1 SG6 Verwendungszeitraum der Daten

Das SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ enthält drei Segmente:

- › RFF „Verwendungszeitraum der Daten“
 - DE1153 „Qualität des Zeitraums“
 - DE1156 „Zeitraum-ID“
- › DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“
- › DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“

Beschreibung DE1153 „Qualität des Zeitraums“

Mit den Codes des DE1153 „Qualität des Zeitraums“ des RFF „Verwendungszeitraum der Daten“ beschreibt der NB die Qualität des Zeitraums, der mit den in derselben SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ enthaltenen Segmenten definiert wird.

Codes für den NB:

- **Z49 „Gültige Daten“**
Die Berechnungsformel ist in dem beschriebenen Zeitraum prozessual zu verwenden
- **Z53 „Keine Daten“**
Eine Berechnungsformel ist in dem beschriebenen Zeitraum für den Berechtigten (LF oder MSB) nicht vorhanden

Der MSB gibt in der Antwort auf die Übermittlung der Berechnungsformel keine Qualitätsrückmeldung auf die Berechnungsformeln. Daher ist die SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ in dem Anwendungsfall mit dem Prüfidentifikator 25010 auch nicht vorhanden.

Beschreibung DE1156 „Zeitraum-ID“

Die Zeitraum-ID, die im DE1156 „Zeitraum-ID“ erfasst wird, dient dazu, dem RFF „Verwendungszeitraum der Daten“ sowie den DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“ und DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ innerhalb derselben SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ eine eindeutige Identifikationsnummer zuzuweisen.

Die im selben Vorgang genannten Berechnungsformeln, die sich auf den spezifizierten Zeitraum beziehen, verweisen mittels der Zeitraum-ID auf diesen. Dabei erfolgt die Referenzierung im Kontext der Segmentgruppe SG8 „Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation“ über das DE1050 des jeweiligen SEQ-Segments.

Für den NB ist festgelegt, dass innerhalb eines Vorgangs das Segment SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“, welches durch DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“ und DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ den frühesten Zeitraum kennzeichnet, stets mit der Ziffer „1“ beginnt, unabhängig davon, ob in DE1153 „Qualität des Zeitraums“ der Code Z49 „Gültige Daten“ oder Z53 „Keine Daten“ angegeben wird. Innerhalb eines Vorgangs erfolgt die Zählung der SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ vom ältesten bis zum jüngsten Zeitraum in aufsteigender Reihenfolge in ganzen Zahlen und ohne Unterbrechungen.

Die Zeitachse ergibt sich somit aus der Kombination der Zeitraum ID im DE1156, welche immer bei dem ältesten Zeitraum mit 1 beginnt und der „Qualität des Zeitraums“ im DE1153. Dies ermöglicht somit Zeitachsen in den unterschiedlichen Qualitäten (DE1153) mit voneinander Abweichenden Zeiträumen zu übertragen.

Beschreibung DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“

Das DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“ gibt den Startzeitpunkt des Zeitraums an, der im selben SG6 "Verwendungszeitraum der Daten" beschrieben wird.

Für den Anwendungsfall „Berechnungsformel“ (Prüfidentifikator 25001) ist festgelegt, dass im DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“ des SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ mit dem ältesten Zeitraum im Vorgang, der darauffolgenden Tag 0:00 Uhr deutscher Zeit des in der Nachricht im DE2380 genannten Tages des DTM+137 „Nachrichtendatum“ steht oder ein älterer Tag.

Für den Anwendungsfall „Berechnungsformel“ (Prüfidentifikator 25001) gilt, dass das Datum im DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“ des SG6 "Verwendungszeitraum der Daten", welches nicht den ältesten Zeitraum im selben Vorgang darstellt, immer mit dem Datum aus dem DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ des direkt vorhergehenden, also älteren Zeitraums einer SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ im selben Vorgang übereinstimmen muss. Dadurch wird gewährleistet, dass zwischen den aufeinanderfolgenden SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ keine zeitlichen Lücken entstehen.

Beschreibung DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“

Das DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ gibt den Endzeitpunkt des Zeitraums an, der im selben SG6 "Verwendungszeitraum der Daten" beschrieben wird.

Das SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ mit dem jüngsten Zeitraum in einem Vorgang darf kein DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ enthalten.

5 Übermittlung der Berechnungsformel

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
Nachrichten-Kopfsegment				
UNH 00001		Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	
UNH 0065	UTILTS Netznutzungszeiten-Nachricht	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	
UNH 0054	18A Ausgabe 2018 - A	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	
UNH 0057	1.1d Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	
Beginn der Nachricht				
BGM 00002		Muss	Muss	
BGM 1001	Z36 Berechnungsformel	X	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	
Nachrichtendatum				
DTM 00003		Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931][494]	X [931][494]	[494] Das hier genannte Datum muss der Zeitpunkt sein, zu dem das Dokument erstellt wurde, oder ein Zeitpunkt, der davor liegt. [931] Format: ZZZ = +00
DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	
MP-ID Absender				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD 00004		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 293 GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	
Ansprechpartner				
SG3		Muss [2] Kann	Muss [61] Kann	[2] Wenn SG5 STS+Z23+Z34 (Berechnungsformel muss beim Absender angefragt werden) in einem SG5 IDE vorhanden [61] Wenn in einem STS+E01 im DE9013 (Status der Antwort) ein Antwortcode aus dem Cluster Ablehnung

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
				vorhanden ist
SG3 CTA 00005		Muss	Muss	
SG3 CTA 3139	IC Informationskontakt	X	X	
SG3 CTA 3412	Name vom Ansprechpartner	X	X	
Kommunikationsverbindung				
SG3				
SG3 COM 00006		Muss	Muss	
SG3 COM 3148	Nummer / Adresse	X ((([939][53]) V ([940][54])) ^ [530])	X ((([939][53]) V ([940][54])) ^ [530])	[53] Wenn im DE3155 in demselben COM der Code EM vorhanden ist [54] Wenn im DE3155 in demselben COM der Code TE / FX / AJ / AL vorhanden ist [530] Hinweis: Es darf nur eine Information im DE3148 übermittelt werden [939] Format: Die Zeichenkette muss die Zeichen @ und . enthalten [940] Format: Die Zeichenkette muss mit dem Zeichen + beginnen und danach dürfen nur noch Ziffern folgen
SG3 COM 3155	EM Elektronische Post FX Telefax TE Telefon AJ weiteres Telefon AL Handy	X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1]	X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1]	
MP-ID Empfänger				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD 00007		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1 293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	
Vorgang				
SG5		Muss	Muss	
SG5 IDE 00008		Muss	Muss	
SG5 IDE 7495	24 Transaktion	X	X	
SG5 IDE 7402	Vorgangsnummer	X	X	
Meldepunkt				
SG5		Muss		
SG5 LOC 00009				
SG5 LOC 3227	172 Meldepunkt	X		

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
			Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
SG5	LOC	3225	Identifikator	X [950] [501] ∨ [960] [529]		[501] Hinweis: Verwendung der ID der Marktlotation [529] Hinweis: Verwendung der ID der Netzlokation [950] Format: Marktlotations-ID [960] Format: Netzlokations-ID
Status der Antwort						
SG5						
SG5	STS	00015			Muss [533]	[533] Hinweis: Für jeden übermittelten Zeitraum aus der Übermittlung der Berechnungsformel ist genau einmal das Segment anzugeben
SG5	STS	9015	E01 Status der Antwort		X	
SG5	STS	9013	Code des Prüfschritts		X	
SG5	STS	1131	E_0218 EBD Nr. E_0218		X	
SG5	STS	9012	Zeitraum-ID aus der Übermittlung der Berechnungsformel		X ([914] ∧ [937]) [532]	[532] Hinweis: Es ist die Zeitraum-ID vom DE1156 aus einem passenden SG6 RFF+Z49/Z53 (Verwendungszeitraum der Daten: "Gültige Daten", "Keine Daten") aus der Übermittlung der Berechnungsformel aus SG6 RFF+TN DE1154 (Referenz Vorgangsnummer (aus Berechnungsformel)) einzutragen [914] Format: Möglicher Wert: > 0 [937] Format: keine Nachkommastelle
Status der Berechnungsformel						
SG5						
SG5	STS	00016			Muss [2004]	[2004] Segment ist genau einmal für jede Zeitraum-ID aus dem DE1156 der SG6 RFF+Z49 (Verwendungszeitraum der Daten: "Gültige Daten") anzugeben
SG5	STS	9015	Z23 Status der Berechnungsformel		X	
SG5	STS	4405	Z33 Berechnungsformel angefügt		X [2P0..1]	
			Z34 Berechnungsformel muss		X [2P0..1]	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
	beim Absender angefragt werden			
	Z40 Berechnungsformel besitzt keine Rechenoperation	X [2P0..1]		
	Z41 Berechnungsformel nicht erforderlich	X [3P0..1]		
SG5 STS 9013	Referenz auf Zeitraum-ID	X		
Bemerkung (Feld für allgemeine Hinweise)				
SG5				
SG5 FTX 00018			Muss [2005]	[2005] Segment ist genau einmal für jede Zeitraum-ID aus dem DE9012 der SG5 STS+E01 ("Status der Antwort") anzugeben, wenn im selben SG5 STS+E01 im DE9013 der Code A99 ("Sontiges") enthalten ist
SG5 FTX 4451	ACB Zusätzliche Informationen (für allgemeine Hinweise)		X	
SG5 FTX 4441	Zeitraum-ID aus der Übermittlung der Berechnungsformel		X	
SG5 FTX 4440	Text für allgemeine Information		X	
Prüfidentifikator				
SG6				
SG6 RFF 00019		Muss	Muss	
SG6 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	
SG6 RFF 1154	25001 Berechnungsformel 25010 Antwort auf Berechnungsformel	X	X	
Referenz Vorgangsnummer (aus Berechnungsformel)				
SG6				
SG6 RFF 00021			Muss	
SG6 RFF 1153	TN Transaktions-Referenznummer		X	
SG6 RFF 1154	Vorgangsnummer		X [534]	[534] Hinweis: Wert aus SG5 IDE+24 DE7402 mit der die Übermittlung der Berechnungsformel erfolgt ist.
Verwendungszeitraum der Daten				
SG6				
		Muss [531]		[531] Hinweis: für weitere Details siehe Kapitel 4.1 "Übermittlung einer Vielzahl von Berechnungsformeln in einem Vorgang"
SG6 RFF 00022		Muss		
SG6 RFF 1153	Z49 Gültige Daten Z53 Keine Daten	X X		
SG6 RFF 1156	Zeitraum-ID	X [914] \wedge [937]		[55] Es ist der Wert

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
		[55]		<p>einzutragen, der sich aus der Wiederholungshäufigkeit des SG6 RFF+Z49/ Z53 (Verwendungszeitraum der Daten: Gültige Daten/ Keine Daten) ergibt. Bedeutet: Das erste SG6 RFF+Z49/ Z53 hat somit die „1“, das zweite die „2“, das dritte die „3“ usw.</p> <p>[914] Format: Möglicher Wert: > 0</p> <p>[937] Format: keine Nachkommastelle</p>
Verwendung der Daten ab				
SG6				
SG6	DTM	00023	Muss	
SG6	DTM	2005	Z25	Verwendung der Daten ab
SG6	DTM	2380	X [UB1] \wedge ([56] \vee [57])	<p>[56] Wenn dieses DTM+Z25 (Verwendung der Daten ab) im SG6 RFF (Verwendungszeitraum der Daten) mit der Zeitraum ID "1" im DE1156 ist, muss das Datum der darauffolgende oder ein älterer Tag 0:00 Uhr deutscher Zeit vom DTM+137 DE2380 (Nachrichtendatum) entsprechen</p> <p>[57] Wenn dieses DTM+Z25 (Verwendung der Daten ab) nicht im SG6 RFF+Z49/ Z53 (Verwendungszeitraum der Daten: Gültige Daten/ Keine Daten) mit der Zeitraum ID "1" im DE1156 ist, muss das Datum dem DTM+Z26 (Verwendung der Daten bis) des SG6 RFF+Z49/ Z53 (Verwendungszeitraum der Daten: Gültige Daten/ Keine Daten) mit der nächst niedrigeren Zeitraum ID im DE1156 entsprechen</p>
SG6	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ
Verwendung der Daten bis				
SG6				
SG6	DTM	00024	Muss [58]	<p>[58] Wenn im selben SG6 RFF+Z49/ Z53 (Verwendungszeitraum der Daten: Gültige Daten/ Keine Daten) im DE1156 (Zeitraum-</p>

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
				ID) eine Zeitraum ID genannt ist, die kleiner ist als in einem anderen SG6 RFF+Z49/ Z53 (Verwendungszeitraum der Daten: Gültige Daten/ Keine Daten) DE1156 (Zeitraum-ID)
SG6 DTM 2005	Z26 Verwendung der Daten bis	X		
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [UB1]		
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation SG8		Muss [2003]		[2003] Segmentgruppe ist genau einmal für jede Zeitraum-ID aus dem DE1156 der SG6 RFF+Z49 (Verwendungszeitraum der Daten: "Gültige Daten") anzugeben
SG8 SEQ 00025		Muss		
SG8 SEQ 1229	Z36 Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation	X		
Referenz auf eine Zeitraum-ID SG8		Muss		
SG8 RFF 00026		Muss		
SG8 RFF 1153	Z46 Referenz auf Zeitraum-ID	X		
SG8 RFF 1154	Referenz auf Zeitraum-ID	X [914] \wedge [937] [59]		[59] Es ist die Zeitraum-ID vom DE1156 aus einem passenden SG6 RFF+Z49 (Verwendungszeitraum der Daten) einzutragen [914] Format: Möglicher Wert: > 0 [937] Format: keine Nachkommastelle
Referenz auf einen Rechenschritt SG8		Muss		
SG8 RFF 00027		Muss		
SG8 RFF 1153	Z23 Rechenschritt	X		
SG8 RFF 1154	Rechenschrittidentifikator	X [913] [8]		[8] Rechenschrittidentifikator aus einem SG8 SEQ+Z37 (Bestandteil des Rechenschritts) DE1050 desselben SG5 IDE+24 und derselben Zeitraum-ID wie bei diesem SG8

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
				[913] Format: Mögliche Werte: 1 bis 99999
Bestandteil des Rechenschritts SG8		Muss [2006]		[2006] Segmentgruppe ist mindestens einmal für jede Zeitraum-ID aus dem DE9013 der SG5 STS+Z23+Z33 (Berechnungsformel angefügt) anzugeben
SG8 SEQ 00028		Muss		
SG8 SEQ 1229	Z37 Bestandteil des Rechenschritts	X		
SG8 SEQ 1050	Rechenschrittidentifikator	X [913]		[913] Format: Mögliche Werte: 1 bis 99999
Referenz auf eine Zeitraum-ID SG8				
SG8 RFF 00029		Muss		
SG8 RFF 1153	Z46 Referenz auf Zeitraum-ID	X		
SG8 RFF 1154	Referenz auf Zeitraum-ID	X [914] \wedge [937] [59]		[59] Es ist die Zeitraum-ID vom DE1156 aus einem passenden SG6 RFF+Z49 (Verwendungszeitraum der Daten) einzutragen [914] Format: Möglicher Wert: > 0 [937] Format: keine Nachkommastelle
Referenz auf die ID einer Messlokation SG8				
SG8 RFF 00030		Muss [6]		[6] Wenn das SG8 RFF+Z23 (Referenz auf Rechenschritt) in derselben SG8 SEQ+Z37 und der selben Zeitraum-ID nicht vorhanden
SG8 RFF 1153	Z19 Messlokation	X		
SG8 RFF 1154	ID einer Messlokation	X [951] [502]		[502] Hinweis: Verwendung der ID der Messlokation [951] Format: Zählpunktbezeichnung
Referenz auf einen Rechenschritt SG8				
SG8 RFF 00031		Muss [5]		[5] Wenn das SG8 RFF+Z19 (Referenz auf eine Messlokation) in derselben SG8 SEQ+Z37 nicht vorhanden

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
			Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
SG8	RFF	1153	Z23 Rechenschritt	X		
SG8	RFF	1154	Rechenschrittidentifikator	X [913] [8] \wedge [9]		<p>[8] Rechenschrittidentifikator aus einem SG8 SEQ+Z37 (Bestandteil des Rechenschritts) DE1050 desselben SG5 IDE+24 und derselben Zeitraum-ID wie bei diesem SG8</p> <p>[9] Der hier angegebene Rechenschrittidentifikator darf nicht identisch mit dem Rechenschrittidentifikator aus diesem SG8 SEQ+Z37 DE1050 sein</p> <p>[913] Format: Mögliche Werte: 1 bis 99999</p>
Mathematischer Operator						
SG9				Muss		
SG9	CCI	00032		Muss		
SG9	CCI	7037	Z86 Mathematischer Operator	X		
Operator / Operation						
SG9						
SG9	CAV	00033		Muss		
SG9	CAV	7111	Z69 Addition	X [11] \vee [15]		[11] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z69/Z70 (Addition / Subtraktion) vorhanden, darf es in dem Vorgang beliebig viele weitere SG8 SEQ+Z37 mit identischem Rechenschrittidentifikator mit derselben Zeitraum-ID geben, die jedoch ausschließlich die Operatoren Z69/Z70 enthalten dürfen
			Z70 Subtraktion	X [11]		
			Z80 Divisor	X [13]		
			Z81 Dividend	X [13]		
			Z82 Faktor	X [14]		
			Z83 Positivwert	X [12]		
						<p>[12] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z83 (Positivwert) vorhanden, darf es in dem Vorgang keine weitere SG8 SEQ+Z37 mit identischem Rechenschrittidentifikator und derselben Zeitraum-ID geben</p> <p>[13] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z80/Z81 (Divisor / Dividend) vorhanden, muss in diesem Vorgang genau eine zweite</p>

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
				SG8 SEQ+Z37 mit identischen Rechenschrittidentifikator und derselben Zeitraum-ID vorhanden sein, sodass das eine SG8 SEQ+Z37 den Operator Z80 (Divisor) und das andere SG8 SEQ+Z37 den Operator Z81 (Dividend) enthält
				[14] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z82 (Faktor) vorhanden, darf es in dem Vorgang beliebig viele weitere SG8 SEQ+Z37 mit identischem Rechenschrittidentifikator und derselben Zeitraum-ID geben, die jedoch ausschließlich CAV+Z82 enthalten
				[15] Wenn in einem SG5 IDE+24 nur eine SEQ+Z37 mit einer SG8 RFF+Z19 (Messlokation) und der selben Zeitraum-ID vorhanden ist
Energieflussrichtung SG9		Muss [7]		[7] Wenn in derselben SG8 SEQ+Z37 das SG8 RFF+Z19 (Referenz auf eine Messlokation) vorhanden
SG9 CCI 00034		Muss		
SG9 CCI 7037	Z87 Energieflussrichtung	X		
Energieflussrichtung SG9				
SG9 CAV 00035		Muss		
SG9 CAV 7111	Z71 Verbrauch	X		
	Z72 Erzeugung	X		
Verlustfaktor Trafo SG9		Soll [10] \wedge [7]		[7] Wenn in derselben SG8 SEQ+Z37 das SG8 RFF+Z19 (Referenz auf eine Messlokation) vorhanden
				[10] wenn vorhanden
SG9 CCI 00036		Muss		
SG9 CCI 7037	Z16 Verlustfaktor Trafo	X		
Verlustfaktor Trafo SG9				
SG9 CAV 00037		Muss		
SG9 CAV 7111	Z28 Verlustfaktor	X		
SG9 CAV 7110	Verlustfaktor Trafo	X [912] \wedge [914]		[912] Format: Wert kann mit

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
		\wedge [915]		maximal 6 Nachkommastellen angegeben werden [914] Format: Möglicher Wert: > 0 [915] Format: Möglicher Wert: $\neq 1$
Verlustfaktor Leitung SG9		Soll [10] \wedge [7]		[7] Wenn in derselben SG8 SEQ+Z37 das SG8 RFF+Z19 (Referenz auf eine Messlokation) vorhanden [10] wenn vorhanden
SG9 CCI 00038		Muss		
SG9 CCI 7037	ZB2 Verlustfaktor Leitung	X		
Verlustfaktor Leitung SG9				
SG9 CAV 00039		Muss		
SG9 CAV 7111	Z28 Verlustfaktor	X		
SG9 CAV 7110	Verlustfaktor Leitung	X [912] \wedge [914] \wedge [915]		[912] Format: Wert kann mit maximal 6 Nachkommastellen angegeben werden [914] Format: Möglicher Wert: > 0 [915] Format: Möglicher Wert: $\neq 1$
Aufteilungsfaktor Energiemenge SG9		Soll [10] \wedge [7]		[7] Wenn in derselben SG8 SEQ+Z37 das SG8 RFF+Z19 (Referenz auf eine Messlokation) vorhanden [10] wenn vorhanden
SG9 CCI 00040		Muss		
SG9 CCI 7037	ZG6 Aufteilungsfaktor Energiemenge	X		
Aufteilungsfaktor Energiemenge SG9				
SG9 CAV 00041		Muss		
SG9 CAV 7111	ZH6 Aufteilungsfaktor Energiemenge	X		
SG9 CAV 7110	Aufteilungsfaktor Energiemenge	X [914] \wedge [969] \wedge [912]		[912] Format: Wert kann mit maximal 6 Nachkommastellen angegeben werden [914] Format: Möglicher Wert: > 0

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
				[969] Format: Möglicher Wert: ≤ 1
Nachrichten-Endesegment				
UNT	00067	Muss	Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	

6 Änderungshistorie

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
10000		Version 1.0f	Version 1.0g	Version aktualisiert. Zusätzlich wurden Schreibfehler, Layout, Struktur etc. geändert, die keinen Einfluss auf die inhaltliche Aussage haben.	Genehmigt
25532	Kapitel 3 Übersicht der Pakete in der UTILTS	vorhandene Pakete: [1P]	vorhandene Pakete: [1P] [2P] [3P]	Die Pakete [2P] und [3P] werden für Segment das STS+Z23 Status der Berechnungsformel im Anwendungsfall zur Übermittlung der Berechnungsformel benötigt, da dieses Segment pro Zeitscheibe angegeben werden muss und die Angabe der Codes im DE4405 über Pakete eingeschränkt werden müssen.	Genehmigt
24812	Kapitel 4 Inhalte der Berechnungsformel	<p>Die Berechnungsformel stellt die Formel zur Berechnung der Werte der Marktllokation für die angegebenen Verwendungszwecke unter Angabe der notwendigen Messlokationen und weiterer notwendiger Parameter dar. Dabei wird angegeben, wie die Werte der einzelnen Messlokationen zur Berechnung der Werte der Marktllokation zu nutzen sind.</p> <p>Im Fall, dass die Formel zur Berechnung der Werte der Marktllokation nicht im Rahmen der UTILTS übermittelt werden kann, ist im Segment STS+Z23 „Status der Berechnungsformel“ der Code Z34 „Berechnungsformel muss beim Absender angefragt werden“ anzugeben. Zusätzlich muss in diesem Fall ein Ansprechpartner des NB angegeben werden, um</p>	<p>Die Berechnungsformel stellt die Formel zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation unter Angabe der notwendigen Messlokationen und weiterer notwendiger Parameter dar. Dabei wird angegeben, wie die Werte der einzelnen Messlokationen zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation zu nutzen sind.</p> <p>Im Fall, dass die Formel zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation nicht im Rahmen der UTILTS für einen Verwendungszeitraum übermittelt werden kann, ist im Segment STS+Z23 „Status der Berechnungsformel“ der Code Z34 „Berechnungsformel muss beim Absender angefragt werden“ anzugeben. Zusätzlich muss</p>	In der Festlegung BK6-22-24 zum 24h Lieferantenwechsel ist die Berechnungsformel auf der Netzlokation eingeführt worden. Zusätzlich wurde der Text um den eingeführten Verwendungszeitraum ergänzt, da nun auch bis zu neun Zeitscheiben der Berechnungsformel übermittelt werden können	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>eine bilaterale Übermittlung der Berechnungsformel durchführen zu können.</p> <p>Im Fall, dass die Formel zur Berechnung der Werte der Marktllokation keine Rechenoperation besitzt und somit die Energiemenge der Marktllokation durch genau eine Messlokation gemessen wird, ist im Segment STS+Z23 Messlokation „Status der Berechnungsformel“ der Code Z40 „Berechnungsformel besitzt keine Rechenoperation“ anzugeben.</p> <p>Im Fall, dass die Formel zur Berechnung der Werte der Marktllokation nicht vorhanden ist, da die Energiemenge der Marktllokation durch keine Messlokation gemessen wird, ist im Segment STS+Z23 Messlokation „Status der Berechnungsformel“ der Code Z41 „Berechnungsformel nicht erforderlich“ anzugeben.</p>	<p>in diesem Fall ein Ansprechpartner des NB angegeben werden, um eine bilaterale Übermittlung der Berechnungsformel durchführen zu können.</p> <p>Im Fall, dass die Formel zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation keine Rechenoperation für einen Verwendungszeitraum besitzt und somit die Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation durch genau eine Messlokation gemessen wird, ist im Segment STS+Z23 Messlokation „Status der Berechnungsformel“ der Code Z40 „Berechnungsformel besitzt keine Rechenoperation“ anzugeben.</p> <p>Im Fall, dass die Formel zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation für einen Verwendungszeitraum nicht vorhanden ist, da die Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation durch keine Messlokation gemessen wird, ist im Segment STS+Z23 Messlokation „Status der Berechnungsformel“ der Code Z41 „Berechnungsformel nicht erforderlich“ anzugeben.</p>		
25522	Nach Kapitel 4. Inhalte der Berechnungsformel	nicht vorhanden	<p>Neue Kapitel vorhanden:</p> <p>4.1 Übermittlung einer Vielzahl von Berechnungsformeln in einem Vorgang</p> <p>4.1.1 SG6 Verwendungszeitraum der Daten</p>	In einem Geschäftsvorfall zu Übermittlung einer Berechnungsformel können nun auch bis zu neun Zeitscheiben der Berechnungsformel übermittelt werden. In den beiden Kapiteln wird das anzuwendende Verfahren	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
				beschrieben.	
25521	Kapitel 5 Übermittlung der Berechnungsformel	Vorhandene Anwendungsfälle: 25001 Berechnungsformel 25003 Zustimmung Berechnungsformel 25002 Ablehnung Berechnungsformel	Vorhandene Anwendungsfälle: 25001 Berechnungsformel 25010 Antwort auf Berechnungsformel	Die Ablehnung und die Zustimmung einer Berechnungsformel wird nun in einem Vorgang definiert, welchem der Prüfidentifikator 25010 zugeordnet ist.	Genehmigt
24387	SG2 MP-ID Absender SG3 Kontaktinformationen COM Kommunikationsverbindung Alle Anwendungsfälle	DE3148: X	DE3148: X (([939][53]) v ([940][54])) ^ [530] [53] wenn im DE3155 in demselben COM der Code EM vorhanden ist [54] wenn im DE3155 in demselben COM der Code TE / FX / AJ / AL vorhanden ist [530] Hinweis: Es darf nur eine Information im DE3148 übermittelt werden [939] Format: Die Zeichenkette muss die Zeichen @ und . enthalten [940] Format: Die Zeichenkette muss mit dem Zeichen + beginnen und danach dürfen nur noch Ziffern folgen	Aufnahme neuer Formatbedingungen zur Sicherstellung der korrekten Befüllung des Datenelements DE3148 in Abhängigkeit des angegebenen Codes im DE3155.	Genehmigt
24814	SG5 Vorgang LOC+172 Meldepunkt Anwendungsfall 25001 Berechnungsformel	DE3225: X [950] [501] [501] Hinweis: Verwendung der ID der Marktlotation [950] Format: Marktlotations-ID	DE3225: X [950] [501] v [960] [529] [501] Hinweis: Verwendung der ID der Marktlotation [529] Hinweis: Verwendung der ID der Netzlokation [950] Format: Marktlotations-ID [960] Format: Netzlokations-ID	In der Festlegung BK6-22-24 zum 24h Lieferantenwechsel ist die Berechnungsformel auf der Netzlokation eingeführt worden.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
25523	Anwendungsfall 25001 Berechnungsformel SG5 Vorgang DTM Gültig Ab	DTM Muss DE2005 X DE2380 X [931] [500] \wedge [UB1] DE2379 X	nicht vorhanden	Die Gültigkeit einer Berechnungsformel wird über das neu eingeführte DTM+Z25 Verwendung der Daten angegeben. Daher wurde das DTM aus dem Anwendungsfall gelöscht.	Genehmigt
25524	Anwendungsfall 25001 Berechnungsformel SG5 Vorgang STS Status der Berechnungsformel	STS Muss DE 9015: Z33 X DE4405: Z33 X Z34 X Z40 X Z41 X [18] [18] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichtenempfänger) in der Rolle LF	STS Muss [2004] DE 9015: Z33 X DE4405: Z33 X [2P0..1] Z34 X [2P0..1] Z40 X [2P0..1] Z41 X [3P0..1] DE9012: Zeitraum-ID aus der Übermittlung der Berechnungsformel X [2004] Segment ist genau einmal für jede Zeitraum-ID aus dem DE1156 der SG6 RFF+Z49 (Verwendungszeitraum der Daten: "Gültige Daten") anzugeben	In einem Geschäftsvorfall zur Übermittlung der Berechnungsformel können bis zu neun Zeitscheiben einer Berechnungsformel übermittelt werden, daher die Erhöhung der Wiederholbarkeit des Segments und die Aufnahme der Bedingung 2004 und die Aufnahme der Zeitraum-ID. Die Pakete [2P] und [3P] werden benötigt, da dieses Segment pro Zeitscheibe angegeben werden muss und die Angabe der Codes im DE4405 über Pakete eingeschränkt werden müssen.	Genehmigt
24831	Nach SG5 Status Antwort Anwendungsfall 25002 Ablehnung Berechnungsformel	Segment nicht vorhanden	FTX Muss [4] DE4451 ACB X DE4441Zeitraum-ID aus der Übermittlung der Berechnungsformel X DE4440 X	Im EBD zur Prüfung der Berechnungsformel wurde der Antwortcode A99 eingeführt, dieser erfordert die Angabe eines Hinweistextes.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			[4] Wenn in dieser SG5 das STS+E01++A99 (Ablehnung Sonstiges) vorhanden		
25525	Anwendungsfall 25001 Berechnungsformel Nach SG5 Vorgang RFF Prüfidentifikator	nicht vorhanden	Vorhanden: RFF+Z49/53 (Gültige Daten/ keine Daten) DTM+Z25 Verwendung der Daten ab DTM+Z26 Verwendung der Daten bis	In einem Geschäftsvorfall zur Übermittlung der Berechnungsformel können bis zu neun Zeitscheiben einer Berechnungsformel übermittelt werden, daher die Einführung der SG6 und deren Segmente.	Genehmigt
25531	Anwendungsfall 25001 Berechnungsformel Nach SG5 Vorgang SG7 Lieferrichtung CCI Lieferrichtung	SG7 Muss [51] CCI Muss DE7059 Z30 X DE7037 Z06 X DE7037 Z06 X	nicht vorhanden	Die Lieferrichtung wird in den Geschäftsvorfällen zur Übermittlung der Berechnungsformel nicht mehr übermittelt, da diese nicht benötigt wird.	Genehmigt
24823	Nach SG5 Vorgang SG7 Lieferrichtung Anwendungsfall 25001 Berechnungsformel	SG8 Energiemenge der Marktllokation Muss [3] SEQ Energiemenge der Marktllokation Muss DE1229: Z36 Energiemenge der Marktllokation X [3] Wenn SG5 STS+Z23+Z33 (Formel angefügt) vorhanden	SG8 Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation [2003] SEQ Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation Muss DE1229: Z36 Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation X [2003] Segmentgruppe ist genau einmal für jede Zeitraum-ID aus dem DE1156 der SG6 RFF+Z49 (Verwendungszeitraum der Daten: "Gültige Daten") anzugeben	In der Festlegung BK6-22-24 zum 24h Lieferantenwechsel ist die Berechnungsformel auf der Netzlokation eingeführt worden. Zudem können in einem Geschäftsvorfall zur Übermittlung der Berechnungsformel bis zu neun Zeitscheiben einer Berechnungsformel übermittelt werden.	Genehmigt
25538	Alle SG8	Bedingungen ohne Bezug zur Zeitscheibe:	Bedingungen mit Bezug zur Zeitscheibe:	Die Bedingungen wurden	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Anwendungsfall 25001 Berechnungsformeln	<p>[6] Wenn das SG8 RFF+Z23 (Referenz auf Rechenschritt) in derselben SG8 SEQ+Z37 nicht vorhanden</p> <p>[8] Rechenschrittidentifikator aus einem SG8 SEQ+Z37 (Bestandteil des Rechenschritts) DE1050 desselben SG5 IDE+24</p> <p>[11] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z69/Z70 (Addition / Subtraktion) vorhanden, darf es in dem Vorgang beliebig viele weitere SG8 SEQ+Z37 mit identischem Rechenschrittidentifikator geben, die jedoch ausschließlich die Operatoren Z69/Z70 enthalten dürfen</p> <p>[12] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z83 (Positivwert) vorhanden, darf es in dem Vorgang keine weitere SG8 SEQ+Z37 mit identischem Rechenschrittidentifikator geben</p> <p>[13] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z80/Z81 (Divisor / Dividend) vorhanden, muss in diesem Vorgang genau eine zweite SG8 SEQ+Z37 mit identischen Rechenschrittidentifikator vorhanden sein, sodass das eine SG8 SEQ+Z37 den Operator Z80 (Divisor) und das andere SG8 SEQ+Z37 den Operator Z81 (Dividend) enthält</p> <p>[14] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z82 (Faktor) vorhanden, darf es in dem Vorgang beliebig viele weitere SG8 SEQ+Z37 mit</p>	<p>[6] Wenn das SG8 RFF+Z23 (Referenz auf Rechenschritt) in derselben SG8 SEQ+Z37 und der selben Zeitraum-ID nicht vorhanden</p> <p>[8] Rechenschrittidentifikator aus einem SG8 SEQ+Z37 (Bestandteil des Rechenschritts) DE1050 desselben SG5 IDE+24 und derselben Zeitraum-ID wie bei diesem SG8</p> <p>[11] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z69/Z70 (Addition / Subtraktion) vorhanden, darf es in dem Vorgang beliebig viele weitere SG8 SEQ+Z37 mit identischem Rechenschrittidentifikator mit derselben Zeitraum-ID geben, die jedoch ausschließlich die Operatoren Z69/Z70 enthalten dürfen</p> <p>[12] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z83 (Positivwert) vorhanden, darf es in dem Vorgang keine weitere SG8 SEQ+Z37 mit identischem Rechenschrittidentifikator und derselben Zeitraum-ID geben</p> <p>[13] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z80/Z81 (Divisor / Dividend) vorhanden, muss in diesem Vorgang genau eine zweite SG8 SEQ+Z37 mit identischen Rechenschrittidentifikator und derselben Zeitraum-ID vorhanden sein, sodass das eine SG8 SEQ+Z37 den Operator Z80 (Divisor) und das andere SG8 SEQ+Z37 den Operator Z81 (Dividend) enthält</p>	aufgrund der Einführung der Zeitscheiben angepasst.	

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		identischem Rechenschrittidentifikator geben, die jedoch ausschließlich CAV+Z82 enthalten [15] Wenn in einem SG5 IDE+24 nur eine SEQ+Z37 mit einer SG8 RFF+Z19 (Messlokation) vorhanden ist	[14] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z82 (Faktor) vorhanden, darf es in dem Vorgang beliebig viele weitere SG8 SEQ+Z37 mit identischem Rechenschrittidentifikator und derselben Zeitraum-ID geben, die jedoch ausschließlich CAV+Z82 enthalten [15] Wenn in einem SG5 IDE+24 nur eine SEQ+Z37 mit einer SG8 RFF+Z19 (Messlokation) und der selben Zeitraum-ID vorhanden ist		
25537	SG5 Vorgang SG8 Energiemenge der Marktlokation Nach SEQ Energiemenge der Marktlokation	nicht vorhanden	RFF Referenz auf Rechenschritt vorhanden	Eine Energiemenge der Markt. bzw. Netzlokation gehört zu genau einem Zeitraum, durch dieses RFF-Segment wird der Bestandteil auf eine Zeitraum-ID referenziert.	Genehmigt
24821	SG5 Vorgang SG8 Energiemenge der Marktlokation SG9 Verwendungszweck der Werte Anwendungsfall 25001 Berechnungsformel	SG9 Verwendungszweck der Werte CCI Verwendungszweck der Werte CAV Verwendungszweck der Werte vorhanden	SG9 Verwendungszweck der Werte CCI Verwendungszweck der Werte CAV Verwendungszweck der Werte nicht vorhanden	Die Verwendungszwecke sind aus dem Anwendungsfall entfernt, da diese bereits in der UTILMD an den OBIS-Kennzahlen angegeben werden.	Genehmigt
25541	Anwendungsfall 25001 Berechnungsformel	SG8 Muss [3] SEQ Muss	SG8 Muss [2006] SEQ Muss	Die Segmentgruppe muss für jeden Zeitraum einer Berechnungsformel übermittelt werden, wenn eine	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	SG5 Vorgang SG8 Bestandteil des Rechenschritts	[3] Wenn SG5 STS+Z23+Z33 (Formel angefügt) vorhanden	[2006] Segmentgruppe ist mindestens einmal für jede Zeitraum-ID aus dem DE9013 der SG5 STS+Z23+Z33 (Berechnungsformel angefügt) anzugeben	Berechnungsformel angefügt ist.	
25536	SG5 Vorgang SG8 Bestandteil des Rechenschritts Nach SEQ Bestandteil des Rechenschritts	nicht vorhanden	RFF Referenz auf Rechenschritt vorhanden	Ein Bestandteil eines Rechenschritts gehört zu genau einem Zeitraum, durch dieses RFF-Segment wird der Bestandteil auf eine Zeitraum-ID referenziert.	Genehmigt